



Alternative Stadtrundfahrten Hamburg im Nationalsozialismus

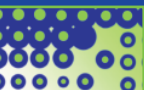


Alternative StadtErkundung Spurensuche rund um das Hamburger Rathaus

Gab es die »Weiße Rose« auch in Hamburg? Was passierte jemandem, der in einem Lied Adolf Hitler und die NSDAP verspottete? Und wo setzte die Gestapo in Hamburg selbst Jugendliche mit brutalen Verhörmethoden unter Druck? Bei der Alternativen StadtErkundung suchen Jugendliche die Antworten selbst auf einer Spurensuche rund um das Hamburger Rathaus.

Alternative StadtErkundung nach Terminwunsch buchbar

Veranstalter: **Landesjugendring Hamburg e. V.**
Güntherstr. 34 | 20087 Hamburg
Tel.: (040) 31 79 61 14
Fax: (040) 31 79 61 80
info@ljr-hh.de | www.ljr-hh.de
www.alternative-stadtrundfahrten.de





Alternative Stadtrundfahrten Hamburg im Nationalsozialismus

Alternative StadtErkundung Spurensuche rund um das Hamburger Rathaus

Die Alternative StadtErkundung startet am Hamburger Rathaus, wo der Schrecken der Nazi-Herrschaft mit der so genannten Machtergreifung im März 1933 begann. Nach einer politisch-historischen Einführung im Plenarsaal des Rathauses erhalten die Teilnehmenden Informations- und Aufgabenhefte zu fünf unterschiedlichen Themen. Zur Auswahl stehen folgende Bereiche, in die der Nationalsozialismus in Hamburg gewaltvoll einwirkte:

- Jugend
- Kultur
- Politik
- Wirtschaft
- Kirche

Unsere Stadtpläne weisen den Weg zu Hamburger Gedenkortern und anderen Spuren der NS-Diktatur.

Nach der Spurensuche steht eine gemeinsame Auswertung der Erkundungen auf dem Programm.



Treffpunkt: Hamburger Rathaus

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Preis: 67 € pro Gruppe (max. 30 Personen)